



**HNO-Praxis THIELE**

Dr. med. Alexander Thiele  
Beethovenstraße 16  
09405 Zschopau  
Telefon 03725 22206  
Telefax 03725 342010  
E-mail praxis@hno-thiele.de  
www.hno-thiele.de

---

## OP-Ratgeber

---

# Trommelfellschnitt / Paukenröhrcheneinlage

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen bzw. Ihrem Kind ist die Durchführung eines Trommelfellschnittes (Parazentese) bzw. die Einlage eines Paukenröhrchens (Paukendrainage) ins Trommelfell notwendig. Um einen komplikationslosen Ablauf des operativen Eingriffes zu erzielen, bitten wir Sie, folgende Punkte zu berücksichtigen:

### 1. Vor der stationären Aufnahme

- ❖ Ein Hinweisblatt zum allgemeinen Verhalten vor Operationen im HNO-Bereich haben Sie erhalten. Hier sind auch Festlegungen getroffen, welche Ihrer ggf. dauerhaft einzunehmenden Medikamente abzusetzen oder umzustellen sind.
- ❖ Vor der stationären Aufnahme erfolgt die ärztliche Untersuchung sowie die Aufklärung über das operative Vorgehen, Risiken und alternative Therapieverfahren. Sie erhalten zur schriftlichen Dokumentation ein Formular, welches durch Sie ausgefüllt und unterschrieben (Achtung: meistens mehrere Unterschriften notwendig!) werden muss. Achten Sie bitte auch darauf, dieses Formular rechtzeitig beim Arzt zum Verbleib in Ihrer Akte abzugeben. Der späteste Zeitpunkt zur Abgabe ist der Tag der stationären Aufnahme. Hier nehmen es die Pflegekräfte der Station in Empfang.
- ❖ Wir benötigen Informationen über ggf. vorliegende Allergien, speziell auf Medikamente. Wenn Sie einen Allergiepass besitzen, legen Sie diesen bitte beim Arztgespräch vor. Nützlich wäre außerdem ein ggf. vorhandener Nothilfe-/Blutgruppenpass.
- ❖ Sollte die Trommelfelloperation aufgrund einer akuten Mittelohrentzündung notwendig werden, handelt es sich um einen Notfalleingriff, der auch bei einer bestehenden Infektion unter antibiotischer Abschirmung durchgeführt werden sollte.

### 2. Stationärer Aufenthalt und Operation

- ❖ Die Dauer des stationären Aufenthaltes beläuft sich auf 3 bis 7 Tage. Eine genaue Information erhalten Sie im Vorgespräch mit dem Operateur.

### 3. Verhalten nach der Operation

- ❖ Am Tag der Operation sollte die Bettruhe eingehalten werden. Sollten Schwindel, Hörverschlechterung oder Sekretionen aus dem Gehörgang auftreten, teilen Sie das bitte der Krankenschwester mit. Der Arzt entscheidet über eventuell erforderliche Behandlungsmaßnahmen.
- ❖ Am Operationstag erhalten Sie, je nachdem, wie die Narkose vertragen wurde, ca. 4–6 Stunden nach dem Eingriff schluckweise kalten Tee und am Abend Puddingsuppe. Bei

Eingriffen in Lokalanästhesie kann bei Wohlbefinden nach Rücksprache mit Ihrem Arzt oder der Krankenschwester wieder normal gegessen und getrunken werden.

- ❖ Am Tag nach der Operation wird der Arzt bei der täglichen Visite eine ohrmikroskopische Kontrolluntersuchung durchführen. Bei reizlosem Befund können Sie/Ihr Kind aus unserer stationären Betreuung entlassen werden.

#### **4. Nach der Entlassung**

- ❖ Nach einem Trommelfellschnitt bleibt das kleine Loch im Trommelfell für ca. eine Woche offen. Meistens bildet sich schon innerhalb weniger Tage eine kleine Blutkruste, unter der das Trommelfell verheilt. Dieser Heilungsverlauf wird in der HNO-Praxis weiter kontrolliert. Bis zum vollständigen Verschluss des Trommelfellschnittes sollte kein Wasser in den Gehörgang gelangen. Ihr HNO-Arzt wird Ihnen mitteilen, wann Sie bzw. Ihr Kind wieder uneingeschränkt schwimmen und baden dürfen. Beim Haare waschen sollte der Gehörgang mit ölgetränkter Watte abgedichtet werden.
- ❖ In Fällen mit einer chronischen Mittelohrbelüftungsstörung, bei der es immer wieder zu einer Flüssigkeitsansammlung hinter dem Trommelfell kommt, ist die Einlage einer Paukendrainage notwendig. Durch diesen Eingriff wird die Mittelohrbelüftung über ein Röhrchen im Trommelfell aufrecht erhalten. Diese bleibt ca. ein halbes Jahr fest sitzen, bis es sich meist von allein löst und aus dem Gehörgang entfernt werden kann bzw. von selbst herausfällt. Für den gesamten Zeitraum der bestehenden Paukendrainage darf kein Wasser ins Ohr gelangen. Für spezielle Fälle (z. B. bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten) muss ein Dauerröhrchen eingelegt werden, das nur in einer Kurznarkose wieder entfernt werden kann und sich nicht von alleine löst. Sind Sie oder Ihr Kind mit einem Dauerröhrchen versorgt, sollten Sie/Ihr Kind beim Baden immer einen Ohrstöpsel (fragen Sie bitte Ihren HNO-Arzt, wo Sie diese erhalten können) tragen.
- ❖ Im Anschluss an die stationäre Behandlung wird durch den Arzt über eine ggf. weiterhin notwendige Arbeitsunfähigkeit entschieden.
- ❖ Das während der Operation ggf. entfernte Gewebe wird mikroskopisch untersucht. Einen ambulanten Termin zur Befundbesprechung erhalten Sie in jedem Fall.
- ❖ Sollten Probleme oder Zwischenfälle nach der Entlassung auftreten, finden Sie auf dem allgemeinen Informationsblatt entsprechende Hinweise und die wichtigsten Rufnummern.

**Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir gerne zur Verfügung.**

**Das HNO-Team bedankt sich für Ihre Mitarbeit.**